

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 26. Juli 2015

Visite am Strand - Orthopäden bitten um Unterstützung für „Umknickstudie“

Beim 16. USEDOM-BEACHCUP sollen Sportler befragt werden

Baggern was das Zeug hält, heißt es vom 31. Juli bis zum 2. August, wenn am Strand von Karlshagen auf Usedom der 16. USEDOM-BEACHCUP stattfindet. Zum größten Beachvolleyball-Turnier des Landes werden nicht nur mehr als 1.000 Spieler erwartet, die sich auf den 90 Feldern auspowern. Mit dabei ist am Sonnabend, dem 1. August, von 8.00 bis 18.00 Uhr, ein Team der Universitätsmedizin von der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie Greifswald. Die Mediziner um Dr. Volker Grasemann führen während der Wettkämpfe eine Untersuchung zu Verletzungen des Sprunggelenkes durch und bitten dafür um die tatkräftige Unterstützung der Teilnehmer. Je mehr Spieler daran teilnehmen, umso aussagekräftiger wird die Studie.

„Das Sprunggelenk ist bei sportlichen Aktivitäten einem hohen Verletzungsrisiko ausgesetzt. Nach dem Umknicken kann es zu Schwellungen, Instabilitäten und fortbestehenden Schmerzen im Fuß durch Einklemmungssyndrome und Vernarbungen kommen“, erläuterte Projektleiter Dr. Volker Grasemann. „Diese werden allerdings selten oder zu spät diagnostiziert. Um festzustellen, wie häufig so etwas bei Sportlern vorkommt, möchten wir die Beachvolleyballer bitten, an unserer Studie teilzunehmen. Wichtig ist dabei, dass sich sowohl Sportler mit als auch ohne Beschwerden beim Medizinerzelt melden“, so der Orthopäde.

Die Befragung und Untersuchung nehmen nur kurze Zeit in Anspruch. Die Daten werden anonymisiert gespeichert und verarbeitet. „Natürlich nehmen wir uns die Zeit, bei Bedarf und Interesse auf alle Fragen einzugehen“, betonte Grasemann. „An unserem Stand gibt es für alle Teilnehmer weitere Informationen zu diesem Thema und wir stehen als Gesprächspartner für sportorthopädische Fragen zur Verfügung.“ Hintergrund der klinischen Umknickstudie „Klinisch Anteriores Impingement“ ist die Tatsache, dass die Ursachen verschiedener Beschwerden am Fuß in der Bevölkerung und auch der Ärzteschaft oftmals nicht bewusst sind. So kommt es häufig dazu, dass Patienten lange mit ihren Beschwerden kämpfen, bis sie die richtige Diagnose erhalten und dann auch erfolgreich therapiert werden können. Gerade beim Einklemmungssyndrom ist die Therapie dann recht leicht. „Mit dieser Studie möchten wir die Häufigkeit der Fußbeschwerden feststellen und damit das Augenmerk auf die fachgemäße Behandlung der Füße lenken.“ Unmittelbar nach dem Wochenende am Strand beginnt die Auswertung der Daten.

Weitere Informationen

www2.medizin.uni-greifswald.de/ortho/forschunglehre/forschung/kai-studie/
<http://usedom-beachcup.de/> und www.facebook.com/usedombeachcup

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. H. R. Merk

Projektleiter: Dr. med. Volker Grasemann

Sauerbruchstraße, 17475 Greifswald

T + 49 3834 86-70 18

E Volker.Grasemann@uni-greifswald.de

www2.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Studie Klinisch Anteriores Impingement

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich bin in einem persönlichen Gespräch durch den Untersucher ausführlich und verständlich über Wesen, Bedeutung, Ablauf, Risiken und Tragweite der Studie aufgeklärt worden.

Ich hatte die Gelegenheit, mit dem Prüfarzt über die Durchführung der Studie zu sprechen. Alle meine Fragen wurden zufrieden stellend beantwortet.

Ich hatte ausreichend Zeit, um meine Entscheidung zu überdenken und frei zu treffen.

DATENSCHUTZ

Mir ist bekannt, dass bei dieser Studie personenbezogene Daten über mich erhoben, gespeichert und ausgewertet werden sollen. Die Verwendung der Daten erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen und setzt vor der Teilnahme an der Studie folgende freiwillig abgegebene Einwilligungserklärung voraus, das heißt ohne die nachfolgende Einwilligung kann ich nicht an der Studie teilnehmen.

1. Ich erkläre mich einverstanden, dass im Rahmen dieser Studie personenbezogene Daten, über mich erhoben und in Papierform sowie auf elektronischen Datenträgern in anonymisierter Form im Studienzentrum der Universitätsmedizin Greifswald aufgezeichnet werden. Soweit erforderlich, dürfen die erhobenen Daten anonymisiert (verschlüsselt) weitergegeben werden.

2. Schließlich erkläre ich auch mein Einverständnis für die wissenschaftliche Veröffentlichung der Forschungsergebnisse unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

.....
Name des Teilnehmenden in Druckbuchstaben

.....
Datum

.....
Unterschrift

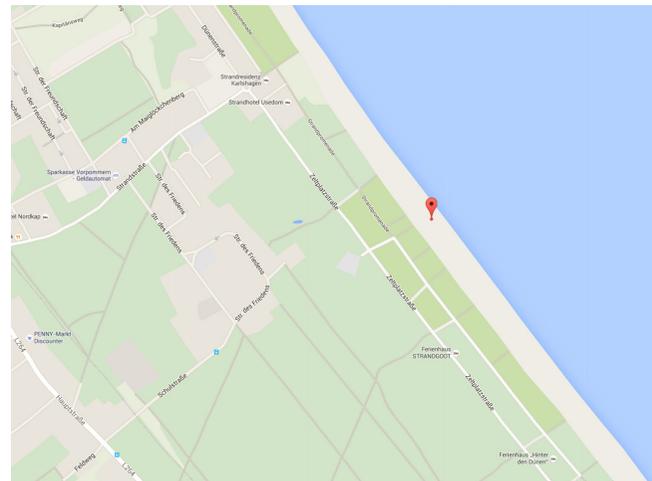
ORGANISATION UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Volker Grasemann
Universitätsmedizin Greifswald
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

E-Mail: ortho@uni-greifswald.de
Telefon: 03834 86-7051
Fax: 03834 86-7052

UNTERSUCHUNGORT

Karlshagen Strand auf dem Gelände des USEDOM-BEACHCUP
Nähe Dünen camp Zeltplatz



Mit Unterstützung der



KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE DER UNIMEDIZIN GREIFSWALD

Studie Klinisch Anteriores Impingement beim 16. USEDOM-BEACHCUP



1. August 2015
8.00 - 18.00 Uhr



SEHR GEEHRTE TEILNEHMERIN, SEHR GEEHRTER TEILNEHMER,

das Sprunggelenk ist bei sportlichen Aktivitäten einem relativ hohen Verletzungsrisiko ausgesetzt. Nach Umknicktraumen kann es zu fortbestehenden Schmerzen im Rahmen von Einklemmungssyndromen und Vernarbungen kommen. Diese werden allerdings selten diagnostiziert.

Um festzustellen, wie häufig so etwas bei Sportlern vorkommt, möchten wir Sie bitten an unserer Untersuchung teilzunehmen.

Sie sind als Teilnehmer sowohl mit als auch ohne Beschwerden für diese Untersuchung wichtig.

An unserem Stand finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema und können auch mit unserem Team aus Doktoranden und Ärzten über sportmedizinische und orthopädisch/traumatologische Themen ins Gespräch kommen.

Vielen Dank für Ihr Engagement

Ihr Volker Grasemann und Harry R. Merk



ZIEL DER STUDIE

Unsere bisherigen Arbeiten haben ergeben, dass die Ursachen verschiedener Beschwerden am Fuß in der Bevölkerung und auch der Ärzteschaft nicht bewusst sind.

So kommt es häufig dazu, dass Patienten lange mit ihren Beschwerden kämpfen, bis sie die richtige Diagnose erhalten und dann auch erfolgreich therapiert werden können. Gerade beim Einklemmungssyndrom ist die Therapie dann recht leicht.

Mit dieser Studie möchten wir die Häufigkeit der Fußbeschwerden feststellen und damit das Augenmerk auf die Behandlung der Füße lenken.

ABLAUF DER STUDIE

Im Rahmen des Usedom Beachcup wird eine Befragung und Untersuchung durchgeführt, die ca. 1-2 Minuten in Anspruch nimmt.

Die Daten werden anonymisiert gespeichert und verarbeitet. Wir möchten Sie bitten, sich an unserem Zelt zu melden. Dort wird die Einwilligungserklärung, die an diesem Flyer anhängt, eingesammelt und die Befragungsbögen verteilt.

Jetzt können Sie bereits die Fragen schriftlich beantworten und anschließend treffen Sie Ihren Untersucher. Wir schätzen den zeitlichen Aufwand auf ca. 3-4 min. ein.

Je mehr Spieler teilnehmen umso aussagekräftiger wird die ganze Studie. Hier sind auch die Spieler gefragt, die bisher noch nie Beschwerden hatten.

Wir sind dankbar, dass wir an Ihrem Sportevent als Forscherteam teilnehmen können und möchten so wenig wie möglich die Abläufe Ihres Turniers beeinflussen.

Sollte es zu Andrang an den Untersuchungsplätzen kommen, werden wir so schnell wie möglich die Daten erheben. Sollten dabei Ihre weiterführenden Fragen zu medizinischen Themen über die Studie hinaus nicht direkt beantwortet werden können, schauen Sie doch bitte etwas später noch einmal vorbei. Dann wird sich bestimmt eine Gelegenheit zum Austausch ergeben.

VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ

Die Daten werden anonym erfasst und innerhalb der Klinik verarbeitet. Eine Weitergabe der Studiendaten an Dritte erfolgt nicht.

Aus rechtlichen Gründen sind wir gezwungen ein schriftliches Einverständnis der Teilnehmer einzuholen.

ERGEBNISSE

Nach dem Wochenende am Strand beginnt bei uns die Auswertung der Daten. Es ist davon auszugehen, dass dieses einige Monate in Anspruch nimmt.

Nach Abschluss der Arbeit werden wir die Ergebnisse auf unserer Homepage für Sie veröffentlichen und auch den Veranstaltern des Usedomer Beachcup zur Verfügung stellen.